Presseinformation

Linde populär
1. Auflage 2006
180 Seiten
ISBN 978-3-7094-0063-0
€ 15,99

Der Autor:
Hofrat Dr. Maximilian Rombold ist Finanzbeamter in Graz. Nach seiner Ausbildung in den Finanzämtern Hartberg und Graz-Stadt war er im Finanzamt Graz-Umgebung als Leiter der Veranlagungsabteilung und als Leiter der Strafsachenstelle tätig. Derzeit ist er Mitglied des Fachbereichs und unter anderem für die Bereiche Verfahrensrecht und Finanzstrafrecht tätig. Der Autor ist Verfasser zahlreicher Fachartikel in der Steuer- und Wirtschaftskartei und Vortragender der Bundesfinanzakademie.

Heiteres aus dem Finanzamt

Maximilian Rombold
G'schichten vom Finanzamt
Schlaumeier, Schlitzohren, Steuerhinterzieher

Wie aus einem Steuerscheck ein Steuerschreck wurde:

Ein älterer Landwirt hatte vom Finanzamt eine Buchungsmitteilung über 300 Schilling erhalten. Er übersah aber dabei, dass es sich um eine Gutschrift handelte und zahlte brav den Erlagschein ein. Prompt erhielt er eine neue Buchungsmitteilung über 600 Schilling. Der Landwirt war zwar ob dieses Ansinnens ziemlich erschrocken – sich mit dem Finanzamt anzulegen, kam aber für ihn nicht in Frage. Doch nur bis zu jenem Zeitpunkt, als er eine Buchungsmitteilung über 1.200 Schilling erhielt – dann fuhr er schließlich wutentbrannt mit seinem Traktor in die Stadt, um die Beamten mit hochrotem Kopf als Raubritter, Bluthunde und Verbrecher (um nur die harmlosesten Ausdrücke zu nennen) zu beschimpfen. Schließlich gelang es einem Finanzbeamten, den Mann zu beruhigen und ihm zu erklären, dass es sich bei den 1.200 Schilling um eine Steuergutschrift handelt. Das hatte der Mann noch nie erlebt: Dass die Finanz auch einmal etwas zurückzahlt! Freudig fuhr er wieder heimwärts, um tags darauf mit einem kleinen Präsent für „die braven Finanzer" wieder zu erscheinen: mit einem Vogelbeerschnaps, der dann angeblich nur tröpfchenweise genossen wurde.

Die **G'schichten vom Finanzamt** haben sich so oder so ähnlich tatsächlich ereignet und sollen zeigen, dass es bei der Bearbeitung einer äußerst komplexen Materie durchaus nicht immer nur todernst zugeht. Sollte der Leser dabei auf Seiten der Beteiligten eine gewisse „Schlitzohrigkeit" feststellen, so ist dies ganz und gar nicht zufällig, sondern durchaus beabsichtigt.

Kontakt:
Mag. Sabine Brožek, MAS
Leiterin Presse
Tel.: + 43 1 24 630-30
Fax: + 43 1 24 630-53
E-Mail: sabine.brozek@lindeverlag.at

Mag. Teresa Penzenauer
Presse
Tel.: + 43 1 24 630-49
Fax: + 43 1 24 630-53
E-Mail: teresa.penzenauer@lindeverlag.at